



# Neue Bedingungen für Sendungsinhalte

Zum 1. Januar 2020 ändern sich die Bedingungen für Sendungsinhalte der DIALOGPOST: Ab diesem Zeitpunkt darf nur noch Werbung mit DIALOGPOST versendet werden.

**Sendungen mit werblichen Inhalten** dienen der Gewinnung und Bindung von Kunden und Mitgliedern. Sie motivieren zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen. Ebenso werblich sind kostenlose Angebote oder spezielle Informationen, die der positiven Darstellung von z. B. Unternehmen, Marken, Produkten oder auch Personen dienen.

Beispiele für **werbliche Sendungsanlässe**, deren Versand weiterhin mit **DIALOGPOST** möglich ist:

- Mitteilungen inkl. Gratisproben, -mustern und -werbeartikeln sowie Sachets
- Imagewerbung, Parteienwerbung
- Einladungen zu Veranstaltungen, wie z. B. Stadtfeste und Ausstellungen, oder zu Gewinnspielen
- Mitteilungen im Rahmen von Bonusprogrammen in Verbindung mit Angeboten
- Kundenmagazine
- Spendenaufrufe
- Glückwünsche
- Kundenkarten (keine Ersatzkarten)

## Sie haben Fragen?

Die neuen Bedingungen der DIALOGPOST sowie Informationen zu den Konditionen nicht werblicher Postsendungen finden Sie auf [deutschepost.de/dialogpost2020](https://deutschepost.de/dialogpost2020)

**Sendungen mit nicht werblichen Inhalten** sind schriftliche Mitteilungen, die allgemeine oder persönliche Informationen zum Hauptzweck haben. Diese können zukünftig nur noch als Briefpost versendet werden.

Beispiele für **nicht werbliche Sendungsanlässe**, für die der Versand ab 1.1.2020 **nur als Briefpost** möglich ist:

- Markt- und Meinungsforschung
- allgemeine Kundeninformationen (AGB-Änderungen, Reiseunterlagen, Bestellbestätigungen, Preisanpassungen)
- Rückrufaktionen
- konkrete Nutzungshinweise (z. B. von Kreditkarten, Versicherungen, zu einem bestehenden Vertrag)
- Vertragslaufzeiten, -änderungen, -kündigungen
- öffentliche Bekanntmachungen oder Mitteilungen
- Jahres- und Geschäftsberichte
- Preislisten
- Bescheide
- Einladungen zu Jahreshaupt-, Aktionärs- und Mitgliederversammlungen
- Wahlbenachrichtigungen
- Zahlungsaufforderungen (z. B. Rechnungen, Mahnungen)
- Mitgliederausweise
- Publikationen (Abo- und Presseerzeugnisse)
- Mitarbeiterzeitungen und Einladungen an Mitarbeiter
- Informationen über Umfirmierungen, Geschäftsübernahmen, Firmenumzüge, u. ä.